

Pressebericht / Nachwuchs bei deutschen Meisterschaften

Regenfälle verhindern Bestmarken

Für die deutschen Mehrkampfmeisterschaften der Schüler in Hannover übertrafen zwei Schülerinnen aus dem Zollernalbkreis die geforderte Quali-Norm von 2450 Punkten im Blockmehrkampf Wurf bei den W 15.

Die Balingerin Lisa Strothmann schaffte dies mit 2513 Zählern und Julia Stingel aus Meßstetten mit 2469 Punkten. Die beiden erfolgreichen Schülerinnen hatten sich für die Titelkämpfe auf Bundesebene, die mit Teilnehmern aus 315 Vereinen eine starke Beteiligung vorwies, eine Verbesserung ihrer bisherigen Bestmarken vorgenommen. Doch in Hannover wirkten sich starke Regenfälle negativ auf die Ergebnisse aus. Die beiden jungen Leichtathletinnen kamen somit nicht an ihre Bestleistungen heran. In allen fünf Disziplinen mussten sie, trotz ordentlichen Leistungen, kleine Punkteeinbußen in Kauf nehmen, die sich in der Endabrechnung letztendlich summierten.

Vor allem über die 100 Meter und im Diskuswerfen kamen beide nicht an die erhofften Resultate heran. Lisa Strothmann kam mit 2488 Punkten unter 45 Athletinnen auf den 22. Platz. Sie lief die 100 Meter in 13,81 Sekunden und die 80-Meter-Hürden in 12,61 Sekunden. Im Weitsprung wurden 4,81, mit der Kugel 10,56 und beim Diskuswerfen 22,72 Meter gemessen. Julia Stingel sammelte mit 13,56 Sekunden über 100 Meter, 13,25 Sekunden über die Hürden, 4,76 Metern im Weitsprung und den Weiten 9,90 und 20,54 Metern mit Kugel und Diskus insgesamt 2418 Punkte, die den 33. Rang einbrachten. Der Titel ging mit 2902 Punkten an Annika Drazek vom TV Gladbeck. MS